Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 71 (1929)

Heft: 10

Buchbesprechung: Bücherbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in den meisten Fällen eine einmalige Behandlung. Die Maximaldosis beträgt 250 ccm.

Verf. hat bei der Firma H. Hauptner, Berlin, einen Transfusionsapparat herstellen lassen und verweise ich bez. Technik etc. auf das Original.

Die Indikationsmöglichkeiten der Bluttransfusion für die Veterinärmedizin sind zahlreich. Die besten Erfolge erzielt man bei Fohlenlähme. Eine ähnliche Wirkung erreicht man bei Anämie, infektiöse Anämie, Hämoglobinämie. Verf. nennt ferner das Blutschwitzen der Pferde, Ovarialblutungen nach Abdrücken des corpus luteum, Blutungen nach Kastrationen. Auch konstitutionelle Krankheiten, wie Lecksucht, Rachitis, Osteomalzie. Ferner Hydrocephalus, Polyarthritiden, periodische Augenentzündung des Pferdes, alle Formen der Mastitis, Entzündungen der Luftwege: Drüse, Angina, Pneumonie, Hautkrankheiten: Hyperidrosis, Urticaria, Ekzema madidans usw. *Decurtins.*

Bücherbesprechungen.

Merkmale zur Differenzialdiagnose der Schweineseuchen. Bearbeitet von Dr. Flückiger, Adjunkt des eidg. Veterinäramtes.

Auf Veranlassung von Herrn Kantonstierarzt Dr. Knüsel hat der Verfasser ein Merkblatt zusammengestellt, um die hauptsächlichsten seuchenhaften Schweinekrankheiten voneinander zu halten.

Es werden in diesem zweidoppelseitigen Merkblatt die Virusschweinepest, der Rotlauf, die Schweineseuche und die enzootische Bronchitis und Pneumonie der Jungschweine berücksichtigt.

Die Anordnung ist in tabellenartiger Form getroffen und zwar so, dass die einzelnen Krankheiten nebeneinander, die Besprechung der Epidemiologie, der klinischen Erscheinung und der pathologisch-anatomischen Veränderungen intra vitam wie post mortem der einzelnen Organe oder ganzer Apparate untereinander aufgeführt sind.

Der Text ist in sehr knapper, stichwortartiger Form, doch dem Platz entsprechend recht ausführlich und vielseitig, wiedergegeben.

Das Merkblatt ermöglicht somit sehr gut, in kurzer Zeit sich über die hauptsächlichsten differentialdiagnostischen Punkte Rechenschaft zu geben und wird jedem Praktiker die besten Dienste leisten. *Zschokke*, Bern.

Die Bisamratte (Fiber zibethicus L.), mit besonderer Berücksichtigung ihres Auftretens in Österreich. Von K. Toldt, jun., Innsbruck. Verlag Arthur Hober & Co., Leipzig, 1929.

Wie in der letzten Zeit vielfach aus der Tagespresse hervorgeht, steht auch unserem Lande die Einwanderung der Bisamratte bevor.

In dem vorliegenden Werkchen von 98 Seiten mit 17 Textabbildungen gibt der Verfasser einen überaus interessanten Über-

blick über das Wesen und das Leben dieses im Jahre 1905 in Böhmen ausgesetzten kanadischen Pelztieres.

Bietet die Broschüre auch nicht spezifisch tierärztliches Interesse, so bringt sie doch für jeden Naturwissenschaftler — er braucht nicht Jäger zu sein — wie für den Landwirt und den Volkswirtschaftler viel Wissenswertes. *Zschokke*, Bern.

Pathologisch-anatomische Diagnostik an Tierleichen mit Anleitung zum Sezieren. Von Dr. W. Lund, o. Prof., Hannover. Verlag M. & H. Schaper, Hannover, 1929.

In dem über 300seitigen Werk mit 108 sehr schönen photographischen Textabbildungen wird uns eine eingehende Anleitung zur Durchführung von Sektionen bei unsern Haustieren gegeben.

Die Einteilung bei der Behandlung des Stoffes ist so, dass sie nach Körperregionen und Organen erfolgt, was einen guten Überblick und ein rasches Nachschlagen gestattet.

Sehr vorteilhaft sind auch die Angaben über die speziellen Untersuchungsmethoden bei Verdacht auf die verschiedenen Krankheiten.

Wer viel mit Sektionen und pathologisch-anatomischen Untersuchungen zu tun hat, schafft sich mit diesem Werk ein eingehend behandeltes und gutes Lehrbuch an und es kann sein Ankauf bestens empfohlen werden. *Zschokke*, Bern.

Tierärztliche Milchkontrolle von M. Klimmer, Professor der Veterinär- und Milchhygiene und Direktor des Veterinär-Hygienischen Institutes der Universität Leipzig. 125 S., 29 Abb. i. Text, 3 farb. Tafeln. Berlin, 1929, Verlag Richard Schoetz. Kart. M. 7.80.

Es war ein guter Gedanke von Klimmer, seine in Leipzig im Oktober 1928 an einem Fortbildungskurs für Tierärzte gehaltenen Vorträge über das Thema: „Was muss der praktische Tierarzt von der praktischen Milchkontrolle wissen" mit allerlei Ergänzungen zu einem Buch zu vereinigen. Nicht nur wirtschaftlicher Kampf, sondern auch viele Fachkenntnisse sind nötig zur Eroberung neuer Gebiete. Klimmers Büchlein ist sehr reichhaltig und ermöglicht dem praktischen Tierarzt auf Grund seines physiologischen, chemischen, pathologisch-anatomischen, bakteriologischen und klinischen Wissens und auf der Basis der im Verlauf des Studiums durchgemachten Kurse, den Vollzug der Milchkontrolle. Nach einer Einleitung bringt der Verfasser unter dem Titel „Milchhygiene" Aufschlüsse über die Tuberkulose (natürlich besonders soweit für die Milch wichtig), Euterentzündungen, und die für die Ermittlung dieser beiden Krankheitsgruppen aus der Milch anzuwendenden Methoden, das Verfahren mit der Milch bei andern Krankheiten (Rinderpest, Milzbrand und andere Seuchen), die Bedeutung der Gesundheit des Personals, Fütterung und Haltung der Milchtiere, Sauberkeit bei der Milchgewinnung (inkl. Melkmethoden), sach-

gemässe Behandlung der ermolkenen Milch, milchhygienische Untersuchung im Stall (mit genauer Beschreibung eines Punktierverfahrens zur Beurteilung der Tätigkeit des Stallpersonals), Molkereiwesen und Milchhandel, hygienische Laboratoriumskontrolle der Handelsmilch (Methoden: Koch-, Alkohol-, Alizarol-, Säure-, Schmutz-, Reduktor-, Gär-, Sinnen- usw. -Proben, Untersuchung auf Verfälschungen (chemische Methoden der Fett-, Chlor- usw. -Bestimmung). Es folgen zum Schluss die gesetzlichen Grundlagen der Milchkontrolle.

Das Büchlein belehrt über alles, was zur praktischen Durchführung der tierärztlichen Milchkontrolle in Stall und Laboratorium zu wissen notwendig ist. Die äussere Ausstattung ist sympathisch Wir können dieses, von einem Tierarzt dargebotene und für Tierärzte zugeschnittene Werkchen bestens empfehlen. *W. F.*

Verschiedenes.

Veterinärpolizeiliche Mitteilungen.

Stand der Tierseuchen in der Schweiz im September 1929.

Tierseuchen	Total der verseuchten u. verdächtigen Gehöfte	Gegenüber dem Vormonat zugenommen	abgenommen
Milzbrand	10	—	—
Rauschbrand	52	—	1
Maul- und Klauenseuche	542	303	—
Wut	—	—	—
Rotz	—	—	—
Stäbchenrotlauf	754	14	—
Schweineseuche u. Schweinepest	138	7	—
Räude	3	2	—
Agalaktie der Schafe und Ziegen	15	—	—
Geflügelcholera und Hühnerpest	3	3	—
Faulbrut der Bienen	11	—	1
Milbenkrankheit der Bienen	—	—	—

Royal Institute of Public Health, Jahresversammlung in Zürich, 15.—20. Mai, Section VII.

Tiermedizin und Fleischhygiene.

Von den in dieser Sektion angekündigten 19 Vorträgen fielen 4 aus. Die Eröffnungsadresse des Präsidenten (W. Frei, Zürich) behandelte die Stellung der Tiermedizin in der öffentlichen Hygiene. Die Möglichkeit des Übergangs von Tierkrankheiten auf den Menschen (Milzbrand, Rotz, Tuberkulose, Abortus, Wut u. s.) beleuchtet die direkten Beziehungen zwischen Tiermedizin und öffentlicher Gesundheitspflege. Die diesbezüglichen Tätigkeiten auf veterinär-